

918 101336 ✓

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

**Neue Ausbildungsformen –
andere Werdegänge?**

Ausbildungs- und Berufsverläufe
von Absolventinnen und Absolventen
der Graduiertenkollegs der DFG

Jürgen Enders, Andrea Kottmann

Center for Higher Education Policy Studies – CHEPS
Universität Twente, Enschede, Niederlande

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	5
Abbildungsverzeichnis.....	11
1 Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick	14
1.1 Profil der Befragten	15
1.2 Wie gestaltet sich die postgraduale Qualifizierung der ehemaligen Kollegiatinnen und Kollegiaten bis zur Promotion?	16
1.3 Wie verschieden waren die Qualifikationsbedingungen der ehemaligen Kollegiatinnen und Kollegiaten und der anderen Promovierten?	19
1.4 Wie gestaltete sich der Übergang in den Arbeitsmarkt?	19
1.5 Wie gestalteten sich die Erwerbsverläufe im Anschluss an die Promotion, welche weiteren Berufswege schlugen die Promovierten ein?	19
1.6 Welche Bedeutung kommt den Qualifikationsbedingungen für den späteren beruflichen Erfolg zu?.....	21
1.7 Habilitationsneigung und Professuren	22
2 Einleitung.....	23
3 Zielstellung und Anlage der Studie.....	25
3.1 Problemstellung und Anliegen der Untersuchung.....	25
3.2 Zentrale Perspektiven der Studie	27
3.3 Daten und Teilsamples	29
3.3.1 Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘	30
3.3.2 Vergleichsdatensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘	32
3.4 Der Fragebogen.....	34
4 Profil der Befragten	36
4.1 Abiturnote.....	36
4.2 Abschlussnote des Erststudiums.....	38
4.3 Dauer des Erststudiums	38
4.4 Berufsausbildung vor Aufnahme des Studiums	40
4.5 Fazit	41
5 Die Entwicklung der Qualifikationsbedingungen in den Graduiertenkollegs zwischen 1990 und 2000	42
5.1 Zugang zum Graduiertenkolleg	43
5.1.1 Rekrutierung der Kollegiatinnen und Kollegiaten	43
5.1.2 Interinstitutionelle Mobilität.....	45
5.1.3 Gründe für die Auswahl der Einrichtung	46
5.1.4 Fazit	48
5.2 Institutionelle Verankerung und Ausstattung des Promotionskontextes	49
5.2.1 Institutionelle Einbindung	49
5.2.2 Materielle Ausstattung des Promotionskontextes	50
5.2.3 Fazit	52

5.3	Betreuungssituation.....	53
5.3.1	Zahl der Betreuerinnen und Betreuer	53
5.3.2	Quantität und Qualität der Betreuung.....	55
5.3.3	Unterstützung durch die Betreuerinnen und Betreuer	55
5.3.4	Fazit	57
5.4	Interne Verankerung der Kollegiatinnen und Kollegiaten.....	58
5.4.1	Thematische und soziale Einbindung der Kollegiatinnen und Kollegiaten in den Forschungszusammenhang	58
5.4.2	Tätigkeiten neben der Dissertation.....	61
5.4.3	Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Einrichtungen.....	62
5.4.4	Fazit	62
5.5	Ausbildungsangebote und Qualifikationserwerb	64
5.5.1	Regelmäßige Teilnahme an organisierten Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen.....	64
5.5.2	Formen organisierter Aus- und Weiterbildung.....	65
5.5.3	Inhalte der Ausbildung	65
5.5.4	Erworbene Qualifikationen	68
5.5.5	Fazit	69
5.6	Publikationen und Konferenzteilnahme, Auslandsaufenthalte	70
5.6.1	Teilnahme an Konferenzen.....	71
5.6.2	Publikationen	72
5.6.3	Auslandsaufenthalte.....	74
5.6.4	Fazit	75
5.7	Wie verschieden waren die Qualifikationsbedingungen von ehemaligen Kollegiatinnen und Kollegiaten und anderen Promovierten?	75
6	Ergebnisse der Promotion	79
6.1	Promotionsnoten.....	79
6.2	Promotionsalter und Promotionsdauer	81
6.3	Unterbrechungen der Arbeit an der Promotion	83
6.4	Fazit	87
7	Berufseinstieg und beruflicher Verbleib nach der Promotion.....	88
7.1	Berufliche Situation bei Abschluss der Promotion	88
7.1.1	Erwerbsstatus.....	89
7.1.2	Wissenschaftsnähe der Tätigkeit.....	90
7.1.3	Beschäftigungssektor.....	92
7.1.4	Berufliche Position	93
7.1.5	Internationale Mobilität.....	94
7.1.6	Fazit	95
7.2	Beruflicher Verbleib zum Befragungszeitpunkt.....	96
7.2.1	Erwerbsstatus.....	96
7.2.2	Wissenschaftsnähe der Tätigkeit.....	97
7.2.3	Beschäftigungssektor.....	99
7.2.4	Berufliche Position	100
7.2.5	Internationale Mobilität.....	102
7.2.6	Fazit	102
8	Typische Erwerbs- und Berufsverläufe nach der Promotion	104
8.1	Erwerbsverläufe nach der Promotion.....	105
8.2	Erwerbsverläufe von ehemaligen GRK-Vollmitgliedern und anderen Promovierten im Vergleich.....	111
8.3	Berufsverläufe nach Abschluss der Promotion	113
8.4	Berufsverläufe von ehemaligen GRK-Vollmitgliedern und anderen Promovierten im Vergleich.....	120
8.5	Exkurs: Habilitationsneigung und Professuren	124

9	Determinanten des Berufserfolgs ehemaliger GRK-Vollmitglieder und anderer Promovierter	125
9.1	Leitende Position	126
9.2	Wissenschaftsnähe der Beschäftigung	128
9.3	Fazit	128
10	Literatur	130
11	Anhang I: Tabellenanhang	131
12	Anhang II: Methodischer Anhang	201
12.1	Einleitung	201
12.2	Erläuterungen zu den einzelnen Arbeitsschritten	203
12.2.1	Ermittlung der Stichprobe	203
12.2.2	Adressrecherche	204
12.3	Erstellung des Erhebungsinstrumentes	205
12.4	Durchführung und Rücklauf der Online-Befragung	208
12.5	Durchführung und Rücklauf der schriftlichen Befragung	209
12.6	Datenbereinigung, Gesamtsample, Samplebildung	209
12.6.1	Datenbereinigung und Ausschöpfung	209
12.6.2	Zusammensetzung des Gesamtsamples	210
12.6.3	Samplebildung	210

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3–1:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Zusammensetzung des Teilsamples, nach Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg, Geschlecht und Fach, absolute Häufigkeiten	30
Tabelle 3–2:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Abschluss der Promotion, nach Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg und Fachgebiet, Anteile in Prozent	31
Tabelle 3–3:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Staatsangehörigkeit der Befragten, nach Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg und Fachgebiet, Anteile in Prozent ...	32
Tabelle 3–4:	Vergleichsdatensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘ – Zusammensetzung des Teilsamples, nach Fach und Geschlecht, absolute Häufigkeiten	33
Tabelle 3–5:	Vergleichsdatensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘ – Zusammensetzung des Teilsamples, nach Fachgebieten und Fächern, absolute Häufigkeiten, Anteile in Prozent, Daten gewichtet	33
Tabelle 3–6:	Vergleichsdatensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘ – Staatsangehörigkeit der Befragten, nach Fachgebiet, Anteile in Prozent, Daten gewichtet	34
Tabelle 4–1:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Abiturnoten, nach Fachgebiet und Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg, Mediane	37
Tabelle 4–2:	Vergleichsdatensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘ – Abiturnoten, nach Fachgebiet, Mediane, Daten gewichtet	37
Tabelle 4–3:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Abschlussnote des ersten Studiums, nach Fachgebiet und Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg, Mediane	38
Tabelle 4–4:	Vergleichsdatensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘ – Abschlussnote des ersten Studiums, nach Fachgebiet, Mediane, Daten gewichtet	39
Tabelle 4–5:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Dauer des Erststudiums in Jahren, nach Fachgebiet und Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg, Mediane	39
Tabelle 4–6:	Vergleichsdatensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘ – Dauer des ersten Studiums in Jahren, nach Fachgebiet, Mediane, Daten gewichtet	40
Tabelle 4–7:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Abgeschlossene Berufsausbildung vor Aufnahme des Studiums, nach Fachgebiet und Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg, Anteile in Prozent	40